

Vom Ohrenblasen

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

101.

Als leichtfertig nenn ich euch jetzt
Den, welcher glaubt, was jeder schwätzt:
Ein Klatschmaul¹ viele Leut verhetzt.

5

- 10 Der ist ein Narr, der leichtlich glaubt
Alles Geschwätz und stopft's in sein Haupt;
Das sind die Zeichen eines Toren,
Hat einer dünn und weit die Ohren.
Man hält für redlich nicht den Mann,
- 15 Der einen hinterrücks greift an
Und gibt ihm wortlos einen Schlag,
Daß der sich nicht zu wehrn vermag;
Aber *verleumden* hinter dem Rücken
Gehört jetzt zu den Meisterstücken,
- 20 Die man nicht leicht abwehren kann.
Das tut jetzt treiben jedermann
Mit Afterreden, Abschneiden der Ehr,
Verraten und dergleichen mehr;
Das kann man schminken und verklägen,²
- 25 Daß man könn' desto mehr betrügen
Und schaffen, daß mans glaubet eh'r;
Den *andern* Teil hört man nicht mehr.
Ein Urteil über manchen geht,
Der nie vor einem Richter steht,
- 30 Der seine Unschuld nicht erwies,
Weil man im Sack ihn ersticken ließ,
Wie Haman Mardochäus tat,³
Siba der Knecht – Mephibosath.⁴
Groß Lob man Alexander zollte,
- 35 Weil er nicht leichtlich glauben wollte,
Als man verklagte Jonatham.⁵
Rasch glauben nie gut Ende nahm:
Der Gnad war Adam nicht beraubt,
Hätt er nicht rasch der Frau geglaubt
- 40 Und sie der Schlange klugem Wort.
Wer rasch glaubt, stiftet oftmals Mord.
Nicht *jedem* Geist man glauben soll,⁶
Die Welt ist falsch und Lügens voll:
Der Rabe bleibt doch schwarz wie Kohl'.⁷
(225 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brant/narrens/chap102.html>

¹Eyn klapperer, vgl. Anm. 3 zu Kap. 91 (klapper benckly). – ²Bemänteln, schönfärben. – ³Vgl. Esther 3 ff. – ⁴2. Samuel 16, 1–4; 19, 24 ff. – ⁵Gemeint ist nicht Alexander der Große, sondern Alexander Nobilis, der sich gegen den syrischen König Demetrius erhob; vgl. 1. Makkabäer 10, 15 ff. – ⁶Vgl. 1. Johannes 4, 1. – ⁷Der rapp dreit dar durch (durch die Welt) schwartze wol, d. h., die Welt ändert sich nicht, sowenig wie man schwarze Raben weiß machen kann.